

späten 1980er Jahre

Entnazifizierung:

Verbot der NSDAP und ihrer Organisationen mit dem Ende des 2. Weltkrieges (8 Mai 1945)

In Österreich waren kugelförmig 524.000 Leute Mitglied in der NSDAP, hierdurch kugelförmig 480.000 als "Minderbelastete" ("Mitläufer") eingestuft



Maßnahmen:

wird zur politischen Räsion und zur Argumentation für eine österreichische Identität (Abgrenzung von Deutschland) ist ein Mythos: Österreicher waren gleichermaßen Täter

wie die sog. "Reichsdeutschen" und viele begrüßten den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich im März 1938 verschleppte die Aufarbeitung der Mitschuld Österreichs am 2. Weltkrieg und den Verbrechen des Nationalsozialismus bis in die

Bildung einer neuartigen Konzentrationsregierung aus ÖVP, SPÖ und KPÖ

OPFERTHESE UND ENTNAZIFIZIERUNG:

Opferthese:

Österreich war das einleitende Opfer der nationalsozialistischen Aggressionspolitik ("Anschluss")

Die Österreicher seien Opfer und nicht Täter gewesen

"Lebenslüge" der 2. Republik : Die Opferthese....

Kein aktives und passives Wahlrecht für ehemaligen NSDAP Teilnehmer - ab 1948 dürfen Minderbelastete erneut wählen

Vorübergehende Suspendierungen von 170.000 Ehemaligen aus dem öffentlichen Service und Firmen

13.607 Schuldsprüche mit Hilfe Volksgerichte, 43 Todesurteile und ca.300 langjährige Haftstrafen für Belastete und Kriegsverbrecher -

Doch sämtliche politischen Lager wollten die ehemaligen Nazis von Neuem integrieren und gemeinschaftlich mit der

www.minibooks.ch

Moskauer Deklaration:
Österreich war das einleitende Opfer der deutschen Aggression gewesen und soll von der deutschen Herrschaft befreit werden.
Großbritannien, die USA und die Sowjetunion möchten ein freies und isoliertes Österreich wiederherstellen
Österreich seine Mittäterschaft im 2. Weltkrieg zu verantworten
Nationalratswahlen: (25. November 1945): Leopold Figl (ÖVP) wird Bundeskanzler,

Österreich 1945

geschrieben von Lazar Jankovic

